

Bürgermeisterkandidat Claudio Provenzano verteilt Schokoherzen

GARBSEN. Traditionell zum Muttertag verteilte der Bürgermeisterkandidat Claudio Provenzano zusammen mit Mitgliedern der SPD Garbsen Schokoladenherzen an seine Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dabei setzte er auch seine Bürgerbefragung weiter fort.

Gerade in den langen Schlangen vor den Bäckereien in Havelse, Garbsen-Mitte, Altgarbsen, Stelingen und Berenbostel kam die Schokolade gut an. Viele Wartende freuten sich am Samstag und Sonntag über die Geste und über die Möglichkeit, sich mit dem Bürgermeisterkandidaten Claudio Provenzano im Gespräch austauschen zu können.

Wie jedes Jahr soll durch die Verteilaktion auf die immens wichtige Rolle hingewiesen werden, welche Mütter in der Gesellschaft tagtäglich übernehmen. Nach dem Verständnis des Bürgermeisterkandidaten Claudio Provenzano muss gerade am diesjährigen Muttertag daran gedacht werden, dass vor allem Mütter aufgrund von fehlender Kinderbetreuung und Homeschooling die Lasten der Pandemie deutlich zu spüren bekommen haben. „Diese Leistung verdient in besonderer Maße Dankbarkeit durch jeden Einzelnen von uns“, so Provenzano.

Auf dieser Basis diskutierte Claudio Provenzano mit seinen Gesprächspartnern darüber, wie diesem Umstand Abhilfe geschaffen werden könne. Eine weite Einigkeit bestand unter anderem im Hinblick auf den Ausbau der digitalen Infrastruktur an Garbsens Schulen. So solle vorgebeugt werden, dass

Eltern nicht mehr als Hilfslehrer für ihre Kinder einspringen müssen und diese im Heimunterricht eine gleichwertige Unterrichtsqualität erfahren.

Auch trat im Rahmen der Gespräche der Wunsch nach einer weitläufigeren Kleinkinderbetreuung deutlich hervor. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden aktuell ausgewertet und für die Bürgerinnen und Bürger visualisiert.

Weitere Informationen über die Aktion sowie über das Programm von Claudio Provenzano erhalten Interessierte unter kontakt@claudio-provenzano.de. Unter der Internetadresse www.claudio-provenzano.de finden sich weitere Informations- und Kontaktmöglichkeiten.



Claudio Provenzano verteilte anlässlich des Muttertags Schokoherzen an Garbsener Bürgerinnen und Bürger.

Konfirmation in der Silvanusgemeinde

BERENBOSTEL. Am Pfingstsonntag, 23. Mai, werden diese Jugendlichen in der Silvanuskirche konfirmiert: Nico Brümmer, Katharina-Leonie Huth, Elias Justus, Leandro Kochanek, Chiara Sophie Koschmieder, Kira Lorenz, Nancy Meyer, Cheyenne Milewski und Anna-Maria Shestak.

Da die Gruppe sich nicht auf mehrere Gottesdienste aufteilen möchte, sind nur die Eltern und Geschwister eingeladen. Die Gemeinde wird um Verständnis und Rücksichtnahme gebeten und darum, an diesem Sonntag den Gottesdienst in einer anderen Gemeinde zu besuchen.

CDU Garbsen im Dialog

Kandidaten stellen sich vor

GARBSEN. Am Muttertag hat der CDU-Ortsverband Garbsen etwa 500 Tüten mit frischen Brötchen verschenkt. Geplant und organisiert wurde die Aktion von der Garbsener Ortsbürgermeisterkandidatin Silke Häusler und den Mitgliedern des Ortsverbandes. Insgesamt waren zehn Mitglieder mit der Organisation beschäftigt, damit fast 500 Garbsener am Muttertag jeweils eine Tüte mit frischen Brötchen überreicht bekamen. Unterstützt wurde die Aktion von den engagierten Verkäuferinnen in den Bäckereien von Langrehr in Havelse und Garbsen-Mitte sowie der Bäckerei Raute in der Bachstraße.

„Die Resonanz war großartig, und wir hatten tolle Gespräche mit vielen interessierten Garbsenerinnen und Garbsenern. Viele fanden es toll, dass wir auch in den letzten Jahren immer wieder vor Ort waren und solche Aktionen nicht nur in Wahlkampfzeiten machen. Und genau das ist es, was die CDU ausmacht: Wir sind immer für die Garbsener da und machen Politik für alle“, erklärt Bürgermeister-



Bürgermeisterkandidat Björn Tegmeier stellte sich bei der Muttertags-Aktion den Garbsenern Bürgern vor.

kandidat Björn Tegmeier. An Silke Häusler und Björn Tegmeier wurden dabei sehr viele Themen herangetragen. So waren Verkehrsbelastung, der Straßen- und Gehwegzustand, barrierefreie Bushaltestellen, aber auch die Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen in Kita und Krippen die Themen, die vor Ort viele beschäftigten. Und natürlich sehen sich viele

das Ende der Pandemie herbei. „Das können wir sehr gut nachempfinden und uns geht es da nicht anders. Um die konkreten, lokalen Themen werden wir uns kümmern, die Hinweise zu bundespolitischen Themen werden wir gewissenhaft und zeitnah an unseren Bundestagsabgeordneten Hendrik Hoppenstedt weiterleiten“, so die beiden Kommunalpolitiker.

Gottesdienste und Angebote der Silvanusgemeinde

BERENBOSTEL. Am Sonntag, 16. Mai, feiert die Silvanusgemeinde einen Gottesdienst mit Pastorin Brand um 11 Uhr im Gemeindegarten (Eingang Gartenpforte am hinteren Eingang). Anmeldungen sind möglich unter Telefon (05131) 906929, die üblichen Regeln wie FFP2-Maskenpflicht, Abstand und Hygienemaßnahmen müssen beachtet werden. Mitbringen können die Besucher gern eine Decke und einen Schirm.

Um 17 Uhr wird zum Lobpreisgottesdienst mit Pastor Wiedenroth und Team ebenfalls im Garten eingeladen. Falls das Wetter es nicht zulässt, findet kein Gottesdienst statt. Dann ist die Kirche zum stillen Gebet geöffnet.

Alternativ wird eingeladen zu den Telefongottesdiensten aus Garbsener Gemeinden und Marienwerder: An jedem Sonntag um 11.20 Uhr kann man sich unter der Telefonnummer (0821) 26714054 einwählen und einen kurzen Gottesdienst hören, am 16. Mai mit Pastor Yoo-Jin Jhi, Willehadigemeinde. Auf der Homepage www.silvanus-gemeinde.de sind weitere Hinweise zu finden.

Wer Hilfe braucht oder auch einfach das Gespräch sucht, kann sich jederzeit an das Pfarramt, Telefon (05131) 4431575 oder an das Gemeindebüro, Telefon (05131) 906929 wenden.

Am Pfingstmontag, 24. Mai, wird um 11 Uhr zum Gottesdienst auf dem Hof Hornbostel, Lange Feldstraße 5, Stelingen, eingeladen. Die plattdeutsche Predigt hält Lektorin Johanne de Vries. Anmeldungen im Gemeindebüro, Telefon (05131) 906929.

Neuer Standort für SB-Center der Volksbank in Letter

LETTER. Das SB-Center Letter der Hannoverschen Volksbank zieht am 1. Juni 2021 um. Die Automaten befinden sich künftig ca. 70 Meter entfernt vom bisherigen Standort in der Lange-Feld-Straße 20. Dort stehen dann ein Ein-/Auszahlautomat, ein Kontoauszugsdrucker und ein SB-Terminal rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche für den selbstbedienten Service zur Verfügung.

„Wir freuen uns sehr, diesen SB-Service in neuen, renovierten und übersichtlichen Räumlichkeiten in Letter weiterhin bieten zu können“, informiert Volksbank-Filialdirektor Gerd Kalendruschat, „der Zugang ist barrierefrei und damit auch gut für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung geeignet.“

Müllsünden sind kein Kavaliersdelikt

GARBSEN (stp). In der derzeitigen Pandemie zieht es vermehrt Menschen in Parks und in die freie Landschaft. Der dabei anfallende Müll wird im Anschluss jedoch nicht immer ordnungsgemäß entsorgt. Vor dem Hintergrund dieser zunehmenden illegalen Müllentsorgung im Stadtgebiet ruft der Bürgermeister der Garbsenerinnen und Garbsener dazu auf, verstärkt auf ihre Umwelt und die Umgebung zu achten. „Allein im vergangenen Jahr haben Mitarbeiter der Stadt mehr als acht Tonnen Müll aus städtischen Grünflächen entfernt und mehr als 15 Tonnen wilden Sperrmüll und falsch gefüllte Müllsäcke aus dem öffentlichen Straßenraum entsorgt“, sagt Bürgermeister Christian Grahl und fügt hinzu: „Egal ob achtlos aus dem Fenster geworfene Fast-Food-Tüte oder ein in der Feldmark abgeladener Kühlschrank: Jeder sollte zum Schutz der Umwelt und für seine Mitmenschen darauf achten, sich an die Regeln der Müllentsorgung zu halten.“

Der durch die Pandemie bedingte zunehmende Aufenthalt im Freien hinterlässt deutlich seine Spuren im Stadtpark und anderen Grünanlagen sowie auf der Straße. Pappe, Plastik, Zigarettenskippen und Tüten landen allzu oft nicht im Papierkorb, sondern im öffentlichen Straßenraum, auf Fußwegen, in Beeten oder in Grünanlagen. „Eine weggeworfene Zigarettenskippe verunreinigt zirka 40 Liter Grundwasser. Ein großer Teil des in der Landschaft entsorgten Mülls landet in Flüssen und Meeren. Das ist nicht nur für die Umwelt schädlich, sondern über kurz oder lang auch für unsere Gesundheit“, sagt Garbsens Umweltbeauftragte Randi Diestel. Der Stadt Garbsen als Eigentümerin öffentlicher Flächen entstehen dadurch erhebliche zusätzliche Kosten, die nicht durch die Müllgebühren getragen werden. Die reguläre Müllentsorgung, die durch die Müllgebühren finanziert wird, erfolgt nicht durch die Stadt, sondern durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha). Aufgrund des bisherigen Anstiegs der Müllmengen auf öffentlichen Flächen müssen die Servicebetriebe der Stadt Garbsen zusätzlich und vermehrt für die

se Aufgabe eingesetzt werden. „Wilder Müll verschandelt das Stadtbild. Auch deshalb werden wir ab sofort noch schneller und konsequenter Müll von städtischen Flächen entsorgen“, sagt Grahl. Er bittet darum, Abfall in die dafür vorgesehenen Mülleimer zu entsorgen oder wieder mit nach Hause mitzunehmen und dort wegzuworfen. Wer etwa eine ausgediente Waschmaschine oder ein altes Sofa entsorgen möchte, kann kostenlos die aha kontaktieren. Sperrmüll bis zu fünf Kubikmeter und Gegenstände bis zu zwei Meter Länge werden für jeden Bürger kostenfrei nach Voranmeldung abholt. Die Telefonnummer für Sperrmüllanmeldungen lautet Telefon (0800) 9991199.

Da die Stadt nicht überall gleichzeitig kontrollieren kann, ist sie bei der Entsorgung von Müllansammlungen auf die Mithilfe der Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen. Wer unerlaubte Müllablagerungen sieht, wird gebeten, darauf mittels einer E-Mail an Muellmeldung@garbsen.de aufmerksam zu machen. Wird ein entsprechendes Foto beigefügt, kann der Müll noch schneller entsorgt werden. Wer eine Müllablagerung lieber telefonisch melden möchte, erreicht Svend Almens von der Ordnungsabteilung der Stadt Garbsen unter Telefon (05131) 707553. Illegaler Müll und Sperrmüll auf öffentlichen Flächen wird von der Stadt Garbsen umgehend, möglichst binnen 48 Stunden ab Meldung entsorgt, nach Möglichkeit auch schneller. Wenn die Stadt Garbsen Hinweise auf Verursacher hat, zeigt sie diese konsequent bei der unteren Abfallbehörde an. Das Bußgeld kann bis zu 100.000 Euro betragen.

Offene Kirche in der St.-Barbara-Kirche

HARBENBERG. Die Barbara-Kirchengemeinde hat sich dazu entschlossen, die Aktion „Offene Kirche“ fortzusetzen. Sie ist bis zum 22. Mai jeweils Samstag von 14 bis 12 Uhr geöffnet. Die Gläubigen haben die Möglichkeit zu einem stillen Gebet, zum Anzünden einer Kerze oder einfach für eigene Gedanken.

Berenbostel

HIER GEHE ICH GERNE EINKAUFEN

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Möbel Hesse und L'Osteria feiern Richtfest

BERENBOSTEL (rs). Die Bauarbeiten der Markengastronomie L'Osteria am neuen Restaurantstandort auf dem Gelände von Möbel Hesse sind genau im Zeitplan. Trotz vieler widriger Umstände und der Corona-Pandemie soll das Restaurant Ende Juli, Anfang August eröffnet werden.

Großes Lob und Anerkennung sprach Bürgermeister Christian Grahl den Handwerkern und der Bauleitung aus. „Sie hätten den Bau ja auch wegen der Coronakrise stoppen können. Sie sind aber alle drangeblieben und haben stets an Ihren Plänen festgehalten“. 168 Tage nach dem Beginn der Baustelle (wir berichteten) feiert der sogenannte Freestander auf dem Gelände von Möbel Hesse an der B6 in Garbsen/Berenbostel jetzt Richtfest.

Das mehrfach ausgezeichnete Restaurantkonzept Freestander 3.0

ist eine Symbiose aus zwei Gestaltungslinien. „Die Architektur der 20er Jahre findet sich in der Ziegeloptik der Gebäudehülle wieder, der Innenraum ist geprägt von Stilelementen der 60er Jahre in der Kombination mit dem für L'Osteria typischen Industriedesign, den Betonflächen und einer beeindruckenden Deckenhöhe von acht Metern“, beschreibt Betreiber Jan Hausen das Raumgefühl. „Jeden Morgen schaue ich mittlerweile fasziniert auf die in wenigen Monaten entstandene Bauhülle“, beschreibt Bauherr Robert Andreas Hesse seinen Eindruck vom Baufortgang.

„Ich habe schon immer gewusst, dass L'Osteria bei uns auf dem Gelände etwas Besonderes umsetzen wird. Dass es jedoch so beeindruckend wird, habe ich nicht erwartet“, schwärmt der Inhaber von Möbel Hesse. Sieben Angebot für das Grundstück, auf dem seit Mitte



Jan Hausen (von links) Robert Andreas Hesse und Moritz Hesse machen schon Vorfreude auf die Eröffnung.

der siebziger Jahre eine historische schwarze Dampflokomotive steht, hatte Hesse erhalten.

Bis vor wenigen Jahren wurden die dahinterstehenden Waggons auch als Restaurant genutzt. Im

Zuge der Baupläne für die L'Osteria hatte das Unternehmen Möbel Hesse die Speisewagen 2019 abtransportieren lassen und einer Stiftung geschenkt, die sie restaurieren wird und fahrtüchtig macht. Dies wird wohl auch mit der Lokomotive geschehen. Unternehmer Jan Hausen sieht die L'Osteria hier in Garbsen als ein Mutmacher Projekt für die gesamte Branche an. Die hohe Investition ist in der jetzigen Phase ein durchaus gewagtes Angehen. „Wir hoffen, dass unser Engagement gemeinsam mit dem Engagement von Möbel Hesse auch anderen den Mut macht, ihre gastronomischen Aktivitäten und Marken mit Nachdruck und konzeptioneller Feininstellung noch konsequenter aufzustellen und umzusetzen. Die Gastronomie muss „der Bauch“ eines zu erwartenden Aufschwungs werden“, so Hansen

Posaunenchor der Stephanus-Kirchengemeinde

Erste Proben im Wohnzimmer

BERENBOSTEL. Nach Einweihung des neuen Kirchengebäudes der ev.-luth. Gemeinde Stephanus in Berenbostel 1956 musste für die musikalische Ausschmückung des Gottesdienstes zunächst ein Harmonium ausreiche. Es entstand bald der Wunsch, Kirchenlieder und Choräle mit kräftigeren Klängen zu vernehmen, da auf Jahre hinaus nicht mit dem Einbau einer Orgel zu rechnen war.

Im Frühjahr 1958 fanden sich vier junge Männer aus der Gemeinde zusammen, um einen Posaunenchor zu gründen. Verbindungen zum Bläserchor in Marienwerder wurden geknüpft und der dortige Chorleiter sorgte für Instrumente und Ausbildung. Schon zu Weihnachten 1958 fühlten sich die Bläser so sicher, dass sie erstmals an der Öffentlichkeit traten und den Gottesdienst mitgestalteten.

Klaus-Dieter Keil, zu jener Zeit ebenfalls in Marienwerder engagiert, übernahm die Leitung des Bläserchores und führte ihn bis ins Jahr 2000 mit großer Sachkunde und musikalischem Engagement. In Ermangelung geeigneter Räumlichkeiten fanden die ersten Proben im Wohnzimmer eines Mitgliedes statt. Mit Zunahme der Mitgliederzahl, besonders nach Auflösung des Bläserchores der Martinskirche zu Engelbostel, nahmen die Auftritte zu unterschiedlichen Gelegenheiten zu. Auch weibliche Mitglieder nahmen daran teil.

Die 60er Jahre waren die hohe Zeit der Zeltmissionen. Bei diesen Veranstaltungen war der Bläserchor mit seiner Musik ein gern gesehener Gast. Ein im Februar 1975 gemeinsam mit dem Bläserchor der Willehadi-Kirchengemeinde Garbsen und einem Solisten gegebenes Konzert fand sogar in der örtlichen

Presse Anerkennung. Die 80er Jahre waren neben allen anderen Einsätzen geprägt durch häufiges sogenanntes „Kurrende-Blasen“, das allen Mitwirkenden viel Zeitaufwand und Engagement abverlangte. Jeweils Samstagnachmittag wurde in den verschiedensten Stadtteilen Hannovers mit „Straßenmusik“ für besondere Gottesdienste der Gemeinde geborgen.

Im Dezember 1984 gestaltete der Bläserchor gemeinsam mit der Kantorei (Kirchenchor) der Stephanus-Gemeinde eine „Weihnachtliche Musik“. Wegen der besseren Akustik war man in die katholische Kirche St. Maria Regina ausgewichen und fand dort zirka 400 begeisterte Zuhörer. Die Verbundenheit zwischen Kantorei und Posaunenchor stellte in den Folgejahren bei Veranstaltungen das gute Miteinander unter Beweis.

Dankbares Publikum fand der Bläserchor bei einem Besuch der polnischen Partnergemeinde in Kepno im Juni 1990 und beim gemeinsamen Musizieren mit Häftlingen aus der Justizvollzugsanstalt auf dem Weihnachtsmarkt an der Marktkirche Hannover. Auch beim Nikolausfest in Berenbostel war der Chor lange Jahre zu hören, bis unpassende Disco-Musik die Vorherrschaft übernahm. Zum ständigen Jahresprogramm gehören die regelmäßige Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Kirche, sowie gelegentlich beim Zeltgottesdienst oder zu Himmelfahrt in der Natur. Auch ein Ständchen zu privaten Anlässen gehört dazu.

Ende des Jahres 2000 wurde der Bläserchor von Martin Jursch geleitet, der sich bemühte, seinem langjährigen Vorgänger an Geduld und Sachverstand nachzueifern.

APOTHEKE
DR. BUTTLE
APOTHEKE DR. BUTTLE
ROTE REIHE 18 · GARBSEN-BERENBOSTEL
TEL 05131/92044

IT zum Festpreis
IT-Dienstleistungen
it & synergy GmbH
www.it-syn.de
Tel: +49 05131 46358-0

TSV BERENBOSTEL 1913
Philipp-Reis-Straße 2
30827 Garbsen
Tel: 05131 92771

MOBILE
Fahrradwerkstatt Hannover
Festnetz 05137 - 99 62 004
Mobil 01577 - 367 40 59
Wolfgang Schwejtz
Ihr Fahrradspezialist
www.mobile-fahrradwerkstatt-hannover.de
mobilefahrradwerkstatt.hannover@gmail.de

Lotto Shop B6
Zwischen Kronen Apotheke am Stadtpark und Restaurant Platon Tel. 05131 - 44 70 70
CITIPOST Einfach Gut. Geschickt.
• Kiosk
• Brötchen + Kuchen
• Paketshop **Hermes**
• Handykarten
UMSCHAU Anzeigen-Annahme
Mo. - Fr. 5.30 Uhr durchgehend - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 Uhr - 14.00 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen

Lemgau Car Service GmbH
REPARATUREN ALLER PKW
WERKSTÄTTERSATZWAGEN
INSPEKTIONSSERVICE
KLIMASERVICE
HU UND AU
Lemgau Car Service GmbH
Bremer Straße 50 · 30826 Garbsen
Telefon 051 31 / 477087
Telefax 051 31 / 477089
lemgaucarservice@htp-tel.de

Lothar Sauer
Im Rehwinkel 5
30827 Garbsen Berenbostel
Tel.: 05131 / 9 24 45
Fax: 0 51 31 / 9 70 14

Kompetent - Freundlich Und FAIR
KFZ-Service
STERNBECK
TüV, AU, Reparaturen
aller PKW u. Transporter
Spezialist für Elektronik,
Fahrwerk und Motor
www.kfz-sternbeck.de
Tel. (0 51 31) 45 67 85

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT Garbsen eG
Weitere Angebote unter
www.wohnungsgenossenschaft-garbsen.de
Tel. 0 51 31 / 60 53 von Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
Domizil
Garbsen GmbH
Ein Unternehmen der Wohnungsgenossenschaft Garbsen eG
Immobilien - Verkauf - Vermietung
Hausmeisterdienste - Feriendomizile
Tel. 0 51 31 / 60 53 von Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
0177/60 53 001 · www.domizil-garbsen.de